

## **Knoblauchkröte – *Pelobates fuscus***

### **Verbreitung der Knoblauchkröte inklusive Hinweise auf Schwerpunktvorkommen**

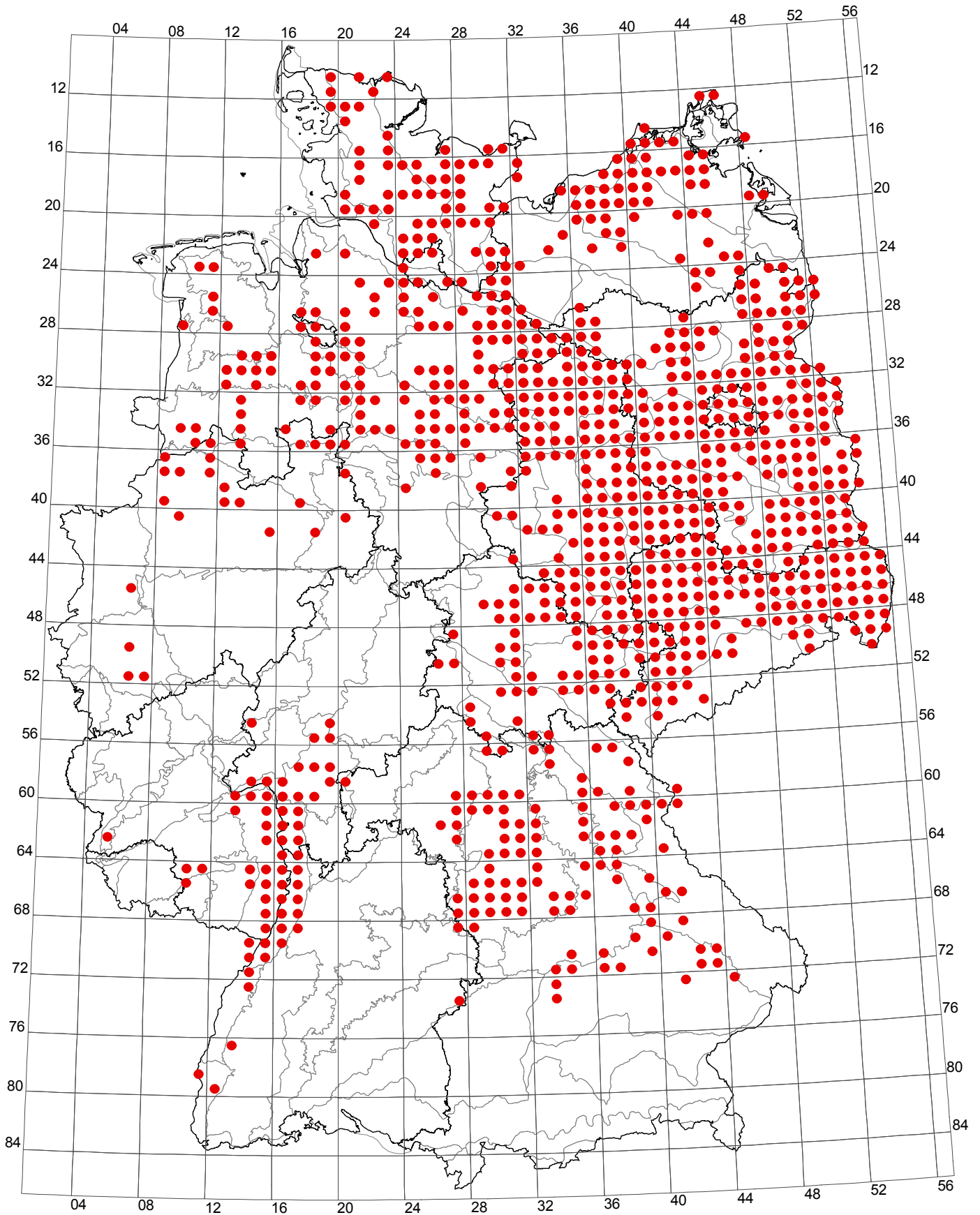
Die Verbreitung der Knoblauchkröte beschränkt sich in Deutschland weitgehend auf das Tief- und Hügelland. Selten sind Vorkommen in größeren Höhenlagen anzutreffen. Das höchste in Deutschland bekannt gewordene Vorkommen befindet sich bei ca. 630 m ü. NN. In den westlichen Mittelgebirgen, im Alpenvorland und den Alpen kommt sie nicht vor oder fehlt weitgehend. Der Schwerpunkt der Besiedlung befindet sich im ostdeutschen Tiefland, v.a. in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Regelmäßig ist die Art auch im Norden Deutschlands anzutreffen (Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen).

Bereits isoliert von diesen Vorkommen in Nordostdeutschland bestehen noch zwei weitere Schwerpunkträume: Zum Einen entlang des Oberrheins sowie zum Anderen im nördlichen Bayern (v.a. Fränkisches Teichgebiet). Daneben existieren noch einige stark verinselte Vorkommen.

Das Gesamtareal der Knoblauchkröte umfasst in erster Linie kontinentale Steppengebiete und erstreckt sich vom westsibirischen Tiefland bis nach Deutschland, Belgien und ins Elsass. Im Norden erreicht sie Südschweden und das Baltikum sowie im Süden das Donautal bzw. Schwarze Meer. Eine eigene Unterart (*P.f. insubricus*) besteht getrennt vom Hauptareal in Oberitalien.

## Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)

### Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))